

Ein Coach für alle Fälle

Die Welt der Berater

Das Leben ist kompliziert geworden, gleichzeitig sollen oder wollen wir immer besser werden. Ein Phänomen, von dem eine neue Berufssparte profitiert: die Life-Coaches

Fotos Michela Morosini
Protokolle und Text Violetta Simon

Coach – bis vor Kurzem dachte man da sofort an Business und Karriere, an Leute, die sich um gestresste Führungskräfte kümmern. Inzwischen hat eine neue Generation von Beratern in unserem Alltag Platz genommen. Sogenannte Life-Coaches helfen in allen Lebenslagen. Sie sagen: Glück, Gesundheit, Erfolg sind kein Zufall, man könne da nachhelfen.

Tatsächlich verzeichnet die Branche einen unglaublichen Boom, bestätigt der Wirtschaftswissenschaftler Michael Stephan von der Universität Marburg, der sich mit dem Phänomen beschäftigt. „Heute gehört es zum Lifestyle, sich professionelle Hilfe für die Lebensplanung zu holen.“ Scheitern ist also keine Option mehr.

Stellt sich die Frage: Brauchen wir jetzt wirklich einen Coach für triviale Alltagsprobleme? Trauen wir es uns nicht mehr zu, uns ohne professionelle Anleitung richtig zu ernähren oder den Hund zu erziehen?

Wer sich heute einen Lebensprofi an die Seite holt, kontern die Life-Coaches, zeige keine Schwäche – sondern handle verantwortungsbewusst. Schließlich gönnt man sich ja auch Hilfe bei der Steuererklärung oder der Autoreparatur.

Wer sind diese neuen Berater? Wie sind sie auf ihre Geschäftsidee gekommen, mit welchen Problemen kommen die Leute zu ihnen und wie hoch sind ihre Honorare? Wir stellen vier Frauen vor, die mit ungewöhnlichen Beratungskonzepten erfolgreich sind. ▶

Die Erbschafts-Beraterin

Die Betriebswirtin Nicole Rupp, 44, arbeitet als „Geldbeziehungs“-Coach, seit 2005 hat sie sich auf das Thema Erben spezialisiert

Der typische Klient

Ich berate sowohl Erben als auch Erblasser – vorwiegend Frauen. Sie tun sich schwer bei dem Thema. Sie fürchten, man könnte denken, sie seien nur hinter dem Erbe her. Frauen holen sich auch eher professionelle Hilfe, wenn sie einen Konflikt nicht lösen können.

Was den Job von dem eines Anwalts unterscheidet

Ich biete mentale und emotionale Unterstützung. Durch intensive Gespräche helfe ich herauszufinden, worum es wirklich geht: nicht um die Aufteilung des Silberbestecks, sondern meist um Anerkennung, Respekt oder Fairness. Ist das geklärt, lässt sich eine Lösung finden, mit der alle zufrieden sind.

Die häufigsten Konflikte

Viele lassen sich beim Umgang mit Geld von Gefühlen leiten. Beim Erben wird stark idealisiert, es geht ums Lebenswerk und alte Verletzungen. So stritt eine Frau fünf Jahre lang mit ihrem Bruder, sogar der Mediator gab auf. Der Bruder wollte das Elternhaus verkaufen, die Schwester nicht. Das eigentliche Problem: Er wurde immer bevorzugt, sie fühlte sich ungeliebt.

Das Honorar

Ein erstes Infogespräch ist gratis, die Erstberatung gibt's als Paket von zwei bis drei Stunden inklusive Übungen und Mail-Training für 490 Euro. Weitere Einzelstunden kosten 200 Euro.

Ein Rat, der für alle gilt

Beim Geld hört die Freundschaft nicht auf, Streiten und Diskutieren ist erlaubt.



Nicole Rupp verhilft zum Überblick in Gelddingen.